

Landkreis Vorpommern-Rügen

4. Wahlperiode

Antrag

Einreicher:

Kreistagsfraktion AfD

Vorlagen Nr.:

A/4/0010

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	14.10.2024

Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Ärztliche Versorgung im Landkreis Vorpommern-Rügen langfristig sicherstellen"

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Dem Kreistag zum nächstmöglichen Termin einen Bericht über die konkrete Lage der ärztlichen Versorgung im Landkreis, insbesondere zum Ist-Stand der Praxen, zum zu erwartenden Ruhestand der bisher praktizierenden Ärzte und zur voraussichtlichen Entwicklung bis zum Jahr 2030 zu erstatten.
2. Mit der KVMV (Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern) in Verbindung zu treten und eine Ausschöpfung von Mitteln aktueller und zukünftiger Strukturfonds für den Landkreis Vorpommern-Rügen zu erreichen.
3. Mit der Landesregierung in Kontakt zu treten, um eine Gewährleistung der ärztlichen Versorgung bis zum Jahr 2030 sicherzustellen.
4. Zu prüfen, ob der Strukturfond der KVMV mit Haushaltsmitteln des Kreises unterstützt werden kann oder bei der Haushaltserstellung des kommenden Haushalts dafür Sorge zu tragen, dem Strukturfond im Hinblick auf Praxisübernahmen und Neugründung möglicherweise beizuspringen.

Begründung:

Die ärztliche Versorgung ist ein zentrales Element der Daseinsvorsorge und hat direkte Auswirkungen auf die Lebensqualität der Bürger im Landkreis Vorpommern-Rügen. Angesichts der demografischen Entwicklungen, des bevorstehenden Ruhestands vieler praktizierender Ärzte und der Herausforderungen, die sich aus einer alternden Bevölkerung ergeben, ist es unerlässlich, frühzeitig Maßnahmen zu ergreifen, um eine flächendeckende medizinische Versorgung sicherzustellen. Ein umfassender Bericht über die aktuelle Lage der ärztlichen Versorgung im Landkreis ist notwendig, um fundierte Entscheidungen treffen zu können. Der Ist-Stand der Praxen gibt Aufschluss darüber, wo Engpässe bestehen und welche Regionen besonders betroffen sind. Zudem ist es wichtig, den voraussichtlichen Ruhestand praktizierender Ärzte zu

berücksichtigen, um rechtzeitig geeignete Nachfolgeregelungen zu finden. Die voraussichtliche Entwicklung bis zum Jahr 2030 muss ebenfalls in den Blick genommen werden, um proaktive Maßnahmen zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung einzuleiten.

gez. Thomas Naulin
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion AfD